

Liebe Shoshana Freunde,

das erste Mal in der Geschichte von Shoshana, dass ich nicht in Indien sein kann um diese Zeit - und das nach 20 Jahren ! Die ersten zehn Jahre von Deutschland aus war ich zweimal im Jahr in Indien und die letzten zehn Jahre, seit ich in Amerika wohne, noch einmal im Jahr.

Bindu ist seither treu an meiner Seite. Ich kann mir niemand Besseren für diese Aufgabe vorstellen. Im Laufe der Jahre ist sie eigenständig geworden und verkraftet es ganz gut, wenn ich mal nicht da bin. Außerdem weiß sie genau, wie ich denke. Das ist mir und uns ein Geschenk Gottes.

Sie hat mir berichtet, wie die Situation im Moment ist und deshalb lasse ich sie erzählen :

*„Der plötzliche Lockdown war eine beängstigende, nie zuvor da gewesene Situation. Ich besuchte einige der Frauen, die sich selbstständig gemacht haben. Ihre Familien waren sehr betroffen. Ihre Ehemänner / Väter haben während der Pandemie ihre Arbeit verloren und ihre Arbeit ist immer noch gefährdet. Aber das Gute daran ist, dass die Frauen, die von unseren Nähprojekten ausgebildet wurden, die Verantwortung für die Führung ihrer Familien übernommen haben.*



Barathi hat zwei Kinder



Marthamma, ihr Mann ist Tagelöhner

*Die Unterstützung, die sie von Shoshana erhalten haben, hilft jetzt der ganzen Familie. Unsere Medical-Center waren während der ganzen Zeit offen. Viele im Gesundheitswesen hatten Angst vor*

*Ansteckung und schlossen ihre Krankenstationen, aber wir versorgten die Bedürftigen weiterhin mit den notwendigen Medikamenten. Wir haben kontinuierlich unsere Schwestern und Pfleger psychologisch unterstützt, auch um stark zu sein und auf die Bedürftigen aufzupassen, wenn Zeit für echte Hilfe ist.*



*Auch unsere Nähzentren arbeiteten während der gesamten Sperrung. Aus Angst vor Corona nahmen nicht viele Frauen an den Kursen teil, aber die Ausbilderinnen nähten verstärkt Masken und verteilten sie in den Gemeinden.*

*Inzwischen normalisiert sich die Situation wieder und sowohl die Näh- als auch die Medical-Center arbeiten wie zuvor. Vielen Dank an alle Spender, die Shoshana auch während der Pandemie die Treue gehalten haben. Wir konnten so vielen Menschen helfen !*

*Besonderer Dank geht auch an die Organisation "Help - wir helfen" aus Deutschland für ihre rechtzeitige Unterstützung mit den notwendigen Mitteln zur hygienischen Versorgung.“*

*(Soweit Bindu.)*

Ein besonderes Jahr liegt bald hinter uns. Weihnachten steht vor der Tür. Trotz allem Geschehen danken wir Gott für Seine besondere Hilfe und den Schutz in dieser Zeit. Möge das Licht von Jesu Geburt eure Herzen und Häuser erhellen und mit Freude und Frieden füllen. Er ist unsere Zuversicht und Stärke, auf IHN vertrauen wir.

**Führe mich, oh Herr, und leite, meinen Gang nach deinem Wort. Sei und bleibe du auch heute, mein Beschützer und mein Hort. Nirgends als bei dir allein, kann ich recht bewahrt sein.**

Diesen Liedvers hab ich in letzter Zeit immer wieder vor mich hingesungen.

Das wünsche ich uns allen für das vor uns liegende Jahr 2021 !

Mit ganz herzlichen Dankes- und Segensgrüßen auch von allen Shoshana-Mitgliedern, von Bindu und allen unseren indischen Mitarbeitern.

*Marta B. Järvi*

Shoshana e.V. Altenhausener Str. 10 , 74523 Schwäb. Hall

Spendenkonto bei Raiba Tübingen. IBAN DE03600699500059300000 BIC GENODES1TUN

e-mail [info@shoshana.org](mailto:info@shoshana.org), web [www.shoshana.org](http://www.shoshana.org)